

WERKSTATTLESUNGEN IM R²

Das Siegburger Lottchen als Inspiration für eine literarische Figur

Buchprojekt von Hanna Jansen

2. LESUNG:

Jugend während der Zwanziger Jahre
und im Übergang zum Dritten Reich



Entstehung eines Romans im Spannungsfeld zwischen Stadthistorie und Literatur: Das Friedchen (Arbeitstitel); Titel wird noch gesucht!

Während ihrer Zeit in Siegburg, wurde die Autorin Hanna Jansen mit der Museumsfigur des Siegburger Lottchens konfrontiert. Sie begann zu recherchieren, stieß auf zahlreiche Anekdoten, konnte aber der dahinter verborgenen Person Charlotte Bertram, geb. 1912, nicht wirklich auf die Spur kommen. So entstand die Idee, sich ihr stattdessen schriftstellerisch zu nähern und auf dem Hintergrund sorgfältig aufbereiteter Stadtgeschichte eine eigene Version dieses ungewöhnlichen Lebens literarisch zu gestalten. Der Roman, noch im Entstehen begriffen, wird Ende des Jahres im Bernstein Verlag der Gebrüder Remmel erscheinen. In drei Werkstattlesungen möchte die Autorin sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen lassen, im Gespräch mit interessierten Siegburger/innen herausfinden, ob der Roman überzeugt, durch zusätzliche Informationen und kritische Anmerkungen inspiriert werden und die damit möglicherweise neu gewonnenen Erkenntnisse in den Schreibprozess integrieren.

Freitag

7. Juli 2017

20 Uhr

Eintritt: 10,- €

Vorgesehene Schwerpunkte und Termine:

1. Lesung: Frühe Kindheit auf dem Hintergrund des Ersten Weltkriegs und seiner Folgen. **Termin:** 07.04.17, 20.00 Uhr
2. Lesung: Jugend während der Zwanziger Jahre und im Übergang zum Dritten Reich. **Termin:** 07.07.17, 20.00 Uhr
3. Lesung: Überleben unter der Herrschaft des Nationalsozialismus und im Zweiten Weltkrieg. **Termin:** 06.10.17, 20.00 Uhr